Neue
Strausberger Zeitung
Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

9. Mai 2015 Nr. 4 - 24. Jahrgang

Freiwillige Feuerwehr Strausberg - Rückblick in Zahlen

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuwehr Strausberg stehen rund um die Uhr bereit, um im Notfall Hilfe zu leisten.

Zahlen und Fakten 2014

- 70 Feuerwehrfrauen und -männer
- 46 Kinder und Jugendliche in der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- 18 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung

Einsätze 2014

- 145 Alarmierungen - 11 weniger als im vergangenen Jahr
- 33 Brände gelöscht
- 79 Mal Hilfe geleistet
- 18 Personen gerettet
- 33 Fehlalarmierungen
- 11 Sturmschäden, 1 Wasserschaden
- 8 Mal überörtlicher Einsatz

Kontakt:
Philipp-Müller-Straße 1
15344 Strausberg
Tel.: 03341/308227
Persönlich sind die Kameraden alle 14 Tage anzutreffen.
Nächster Termin ist der 19. Mai.

Neuer Einsatzleitwagen

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Strausberg konnten sich jüngst über eine Neuanschaffung freuen. Sie bekamen einen neuen Einsatzleitwagen (ELW) der Marke VW T5. Der neue Wagen löst den alten ELW, einen Ford Transit, aus dem Jahr 1992 ab. Der VW T5 verfügt über drei digitale Funkgeräte und modernste Technik. Die Stadt Strausberg hat für die Neuanschaffung über 77.000 Euro investiert.

Sanierung der Stadtmauer - 14. Bauabschnitt

Die Baudenkmalpflege Prenzlau hat kürzlich mit der Sanierung des 14. Bauabschnittes der Stadtmauer begonnen. Der letzte Bereich ersteckt sich von Ecke Müncheberger Straße bis etwa Buchhorst bei einer Länge von 260 Meter. Nach geplanter Fertigstellung bis Ende 2015 wäre somit die gesamte noch vorhandene Stadtmauer (1.200 Meter) saniert.

Stadt-Umland-Wettbewerb: Kindernachsorgeklinik im Fokus

Die Vorbereitungen für den Stadt-Umland-Wettbewerb der Stadt Strausberg, als zentraler Ort, und seinen Partnern sind in vollem Gange. Eine zweite Beratung mit allen Kooperationspartnern fand Anfang April in der Stadtverwaltung statt. Der Neubau der Kindernachsorgeklinik am Straussee wurde als gemeinsames Schlüsselprojekt ausgewählt. Die Ansiedlung einer solchen Klinik würde einen positiven Effekt für den Tourismus und das Gesundheitswesen in der gesamten Region haben, hieß es. Geschäftsführer Peter Schmitz stellte in der Runde die Klinik und den geplanten Neubau am Straussee vor. Mit Blick auf die Kindernachsorgeklinik listen die Kooperationspartner und die Stadt Strausberg nun weitere geeignete Maßnahmen auf, zum Beispiel bauliche Vorhaben.

Bürgermeisterin Elke Stadeler, Simone Schär (Amt Märkische Schweiz), Marco Böttche (Amtsdirektor Amt Märkische Schweiz), Dr. Uta Barkusky (Bürgermeisterin Stadt Müncheberg), Marion Worms (Stadt Müncheberg), Roland Schröder (LPG), Marie-Luise Hornbogen (LPG), Vivien Kuhn (LPG), Peter Schmitz (Geschäftsführer der Kindernachsorgeklinik), Olaf Borchert (Bürgermeister Gemeinde Petershagen/Eggersdorf), Carmen Schiene (Gemeinde Petershagen/Eggersdorf), Thomas Elsner (Stadt Strausberg) (v.l.n.r.).

Das Land Brandenburg hat am 14. Januar 2015 im Rahmen der EU-Strukturpolitik 2014-2020 den Stadt-Umland-Wettbewerb ausgeschrieben. **Nun steht fest, dass die Stadt Müncheberg, die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf sowie das Amt Märkische Schweiz mit der Stadt Strausberg kooperieren und eine gemeinsame Stadt-Umland-Wettbewerbsstrategie erarbeiten.**
Der Stadt-Umland-Wettbewerbsbeitrag ist zum 31.10.2015 einzureichen.

Wohnbaupotentiale in Strausberg - Wohngebiet „Am Annafließ“

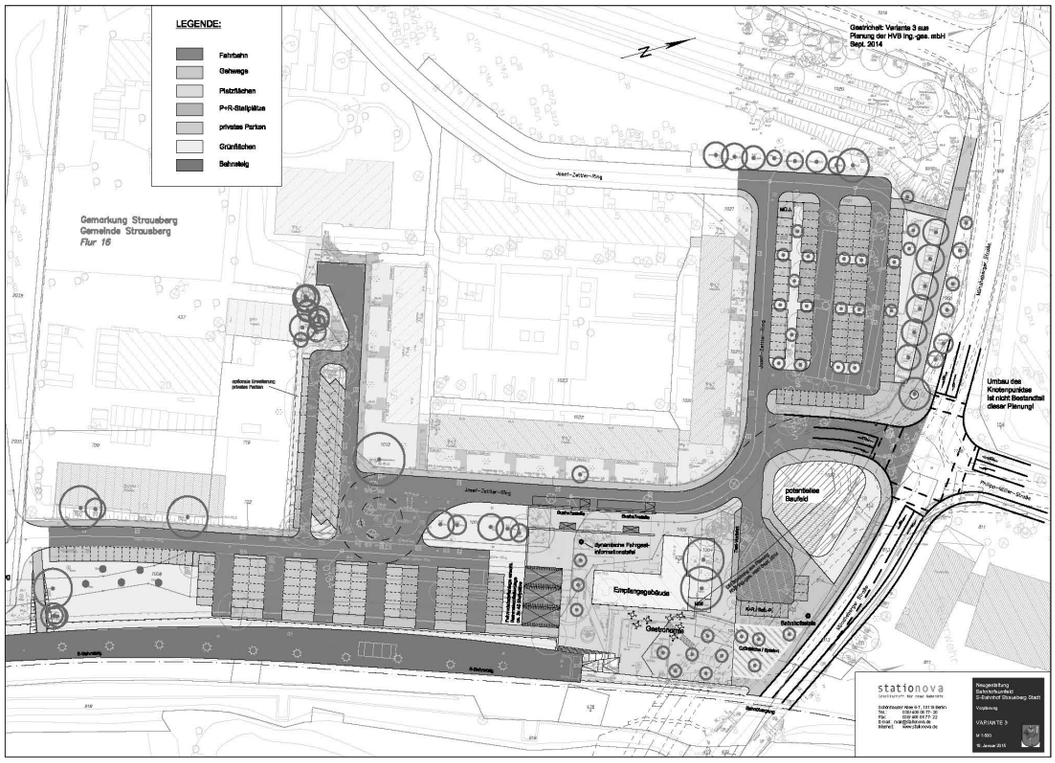
Im Wohngebiet „Am Annafließ“, südlich der Strausberger Altstadt, soll in den kommenden Monaten auf einer brachliegenden Fläche weiterer Wohnraum geschaffen werden.
Aufgrund der innerstädtischen Lage des Plangebiets sowie dessen guter Erschließungssituation ist diese Fläche sehr gut für eine Entwicklung als Wohnbaufläche geeignet.
Das Wohngebiet ist außerdem infrastrukturell bereits sehr gut erschlossen.
Im Norden und Süden grenzt das Areal an ein bestehendes Reihenhausgebiet. Östlich des Bebauungsplangebietes befindet sich die Bahntrasse der Berliner S-Bahn. Westlich der Fläche befinden sich die Straße „Am Annafließ“ sowie die Moorniederung des Annafließes.
Der Vorhabenträger ist die ABR Grundstücksgesellschaft mbH aus Berlin vertreten durch Dr. Reinhard Weise. Diese will auf der Brachfläche die Grundstücke für etwa 19 Einzel-, Doppel- bzw. auch Reihenhäuser erschließen. Die Vermarktung der Parzellen soll Ende 2015 beginnen, die Erschließung der Grundstücke Anfang 2016.

Neugestaltung Bahnhofsumfeld Strausberg Stadt

Die „stationova - Gesellschaft für neue Bahnhöfe“ hatte kürzlich den Stadtverordneten das Konzept für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes Strausberg Stadt präsentiert.
Bereits seit 2008 hatte es Überlegungen dazu gegeben. Das derzeitige Konzept bezieht auch die vorhandenen Gebäude auf dem Areal mit ein. Ein Beschluss der Stadtverordneten hatte die Weichen gestellt, dass die Stadt das Bahnhofsgebäude kaufen kann. Eigentümer ist die Deutsche Bahn AG. Momentan wird der Vertrag zwischen der DB-AG und der Brandenburgischen Erneuerungsgesellschaft vorbereitet. Der Kauf des Objektes kann aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden. Die Stadt sucht nach einem Investor, der das Objekt saniert und wiederbelebt.
Mit Hinblick auf den 20-Minuten-Takt wird es einen erhöhten Bedarf an Stellplätzen geben. Die Optimierung der Ampelanlage an der Kreuzung Philipp-Müller-Straße sowie die Fahrbahnaufweitung für eine zusätzliche Abbiegespur soll ebenfalls untersucht werden. Wesentliche Punkte sind für die Sanierung der Bahnhofsumfeldes vorgesehen:

- Schaffung weiterer 50 Stellplätze am Bahnhofsgebäude - optional weitere 24 Stellplätze - im Breich zwischen Josef-Zettler-Ring 15 und Bahnsteig
- Erweiterung der Fahrradstellplätze (Bike + Ride) von 84 auf etwa 140
- Schaffung einer Zufahrt aus Richtung Philipp-Müller-Straße
- Kurzzeitparkplätze im Vorplatz (Kiss + Ride)
- Taxistellplätze
- zusätzlicher Bahnsteigzugang aus Richtung Otto-Langenbach-Ring/ Josef-Zettler-Ring
- Bushaltestellen werden näher an den S-Bahnhof gelegt
- Schaffung einer Busschleife
- Barrierefreiheit wird gewährleistet
- Abriss des alten Feuerwehrhauses

Die fertige Entwurfsplanung soll erneut in den Ausschüssen vorgestellt werden. Die Pläne werden später für die Bürger ausgelegt. Bürgerhinweise und Anregungen können gerne erbracht werden.



Die Fraktionen im Blick

Die SPD-Fraktion bestehend aus: Sabrina Janik, Rüdiger Neuguth, Dr. Sibylle Bock, Heiko Conrad, Christel Kneppenberg, Nick Reinking (v.l.n.r.).

In den nächsten Ausgaben der „Neuen Strausberger Zeitung“ stellen sich die sechs Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vor. In dieser Folge zeigt die SPD-Fraktion, welche Ziele sie anstrebt:

Die SPD ist unter dem Motto „Für eine attraktive, lebens- und liebenswerte Stadt Strausberg“ am 25. Mai 2014 zur Wahl angetreten. **Sie zog mit sechs Abgeordneten - drei Frauen und drei Männer - in die Stadtverordnetenversammlung ein:**

• Dr. Sibylle Bock (Rechtsanwältin), 1100 Stimmen
• Christel Kneppenberg (Lehrerin im Ruhestand), 893 Stimmen
• Nick Reinking (Bankkaufmann), 784 Stimmen
• Rüdiger Neuguth (Handwerksmeister), 422 Stimmen
• Sabrina Janik (Kita-Erzieherin), 333 Stimmen
• Heiko Conrad (Rettungsassistent), 323 Stimmen

Fraktionsvorsitzende ist Dr. Sibylle Bock, stellvertretende Fraktionsvorsitzende sind Christel Kneppenberg, Nick Reinking und Sabrina Janik.

Die politischen Ziele der Strausberger SPD-Fraktion sind:

1. Die Stärkung Strausbergs als Mittelzentrum
2. Die Weiterentwicklung der Stadt als funktionierender und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort
3. Die Modernisierung und Verbesserung der Infrastruktur
4. Die Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt durch eine solide und sparsame Haushaltsführung
5. Die Weiterenwicklung Strausbergs zu einer attraktiven und familienfreundlichen Stadt
6. Ein abwechslungsreiches Kulturleben und eine gerechte Vereinsförderung
7. Ein leistungsfähiges Gesundheitswesen und eine nachvollziehbare und gerechte Sozialpolitik

Wir werden uns auch weiterhin für die Einführung einer Fußgängerzone in Strausbergs Altstadt stark machen.

In den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung ist die SPD-Fraktion wie folgt vertreten:

Hauptausschuss: Dr. Sibylle Bock und Christel Kneppenberg
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr: Nick Reinking (Vorsitzender) und Rüdiger Neuguth, sowie Hans-Dieter Richter und Christian Pietsch als Sachkundige Einwohnher
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft: Dr. Sybille Bock und Sabrina Janik, sowie Anni Fischer und Falk Hoffmann als Sachkundige Einwohner
Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales: Christel Kneppenberg und Heiko Conrad, sowie Susanne Bock und Marina Hinz als Sachkundige Einwohner
Werksausschuss KSS: Rüdiger Neuguth (Vorsitzender)
Werksausschuss Forst: Heiko Conrad
Sonderausschuss Altstadt: Rüdiger Neuguth
Aufsichtsrat SWG: Christel Kneppenberg
Aufsichtsrat Stadtwerke: Rüdiger Neuguth
Aufsichtsrat Strausberger Eisenbahn: Nick Reinking

Autoren: SPD-Fraktion Strausberg

Das Bürgerbüro informiert

Sie möchten sich in Strausberg anmelden, oder sind innerhalb der Stadt umgezogen?
Bitte halten Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung bereit:

- alle Dokumente (z. B. Kinderausweis, Personalausweise und Reisepässe) mitziehender Familienangehöriger sowie die Geburtsurkunde bei Kindern
- Mietvertrag bzw. geeigneter Nachweis über Eigenheim bzw. Einverständniserklärung des Wohnungsgebers (sollten Sie nicht selbst im Mietvertrag genannt sein)

Bei Familien, die in eine gemeinsame Wohnung ziehen, kann die Anmeldung durch eine volljährige Person für die gesamte Familie erfolgen.

Die Anmeldung erfolgt **gebührenfrei**.

Aus dem Gesetz über das Meldewesen im Land Brandenburg

§ 12
Allgemeine Meldepflicht

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden….

Sie benötigen einen **neuen Personalausweis**?

Zur Beantragung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Bisheriger amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass bzw. Kinderausweis soweit vorhanden)
- ein aktuelles biometrisches Lichtbild
- **Immer** die Geburts- oder Eheurkunde bzw. das Familienstammbuch im Original

- bei Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit: Einbürgerungsurkunde
- bei Eheschließung: Eheurkunde
- bei Namensänderung: entsprechende Urkunde

(Bei unter 16-Jährigen muss mind. eine sorgeberechtigte Person bei Antragstellung dabei sein; Ausweise der Sorgeberechtigten sowie die unterschriebene Zustimmungserklärung des nicht anwesenden Elternteils (bei alleinigem Sorgerecht: Negativattest vom Jugendamt)

Gebühren (bei Antragstellung in bar oder mit ec-Karte zu bezahlen)
Unter 24 Jahren: 22,80 €
Über 24 Jahren: 28,80 €

775-Jahrfeier - noch 41 Tage bis zum großen Event!

Nur wenige Woche dann feiert ganz Strausberg den 775. Geburtstag der Stadt! Damit die Festwoche vom 19. bis 28. Juni ein rundum gelungenes Event wird, treffen sich die Organisatoren in regelmäßigen Abständen. Kürzlich kamen sie erneut in der Stadtverwaltung zusammen, um der Öffentlichkeit Details vorzustellen. So geht es jetzt in die Werbe-Offensive und die Plakate mit Fotos von Strausbergerinnen und Strausbergern sind im Stadtgebiet verteilt. Sie sind das Ergebnis der Castingaktion vom November 2014 im Handelscentrum. Christian Schlatter, vom Veranstaltungsservice Schlatter, überbrachte Informationen zur Jugendnacht am Freitag, 19. Juni um 18 Uhr im Kulturpark. Mehrere Bands sorgen für Stimmung, ein bekannter DJ wird die Menge zum Tanzen bringen. Für das Drachenbootrennen am 20. Juni haben sich bereits 29 Teams angemeldet - darunter viele Strausberger (Anmeldungen: www.drachenboote.org).

Die Spannung steigt auch bei Kerstin Behlau, Centermanagerin vom Handelscentrum. Am 21. Juni werden sich dort die Geschwister Weisheit in schwindelerregende Höhen von bis zu 62 Meter wagen und Hochseilakrobatik präsentieren. Die Centermanagerin hofft auch auf auswärtiges Publikum. In diesem Sinne: Laden Sie doch mal wieder Freunde und Familie zu sich nach Strausberg ein! Das vollständige Programm von der Jugendnacht, dem Tag der Geschichte bis hin zum Flugplatzfest finden Sie unter **www.775-jahre-strausberg.de.**

Sportlich durch die Festwoche

Das erste Wochenende der Jubiläumswoche steht ganz im Zeichen der sportlichen Betätigung. Am 20. Juni finden von 10 bis 15 Uhr die Landesseniorensportspiele Brandenburg im SEP statt, einen Tag später gibt es beim Sporterlebnistag von 11 bis 16 Uhr ein spaßiges Fitnessprogramm. Wie Organisator Dieter Zobel berichtet, präsentieren sich 19 verschiedene Vereine. Das habe es so vorher noch nie gegeben. Firmen und Initiativen sind aufgerufen, beim Staffellauf Gas zu geben (Infos und Anmeldungen bei Carsten Krüger unter: leichtathletik-strausberg@web.de). Weitere Mitmachangebote sind Torwandschießen, Hindernisparcours, Basketball-Schnupperkurs. Interessierte können sich im Diskuswerfen unter Anleitung von Olaf Terzer, mehrfacher Landesmeister im Diskuswerfen und Kugelstoßen, versuchen. Wettkämpfe im Volleyball, Handball und Fußball sind ebenfalls geplant. Wer sein Gehirn trainieren will, kann beim Schach große Sprünge wagen.

Einkaufschip, Magnet, Regenponcho, Plüschstrauß: In der Stadt- und Touristinformation gibt es neue Andenken und Mitbringsel zur 775-Jahrfeier. Schauen Sie doch mal wieder vorbei!

Frühjahrsputz - großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Ende März fand der diesjährige Frühjahrsputz rund um den Straussee und im Stadtgebiet statt. Auch in diesem Jahr waren Vereine und Anwohner dem städtischen Aufruf gefolgt. Die Reinigungsaktion kann wieder als voller Erfolg gewertet werden.

Die Mitwirkenden hatten insgesamt 48 Kubikmeter Hausmüll, Sperrmüll und Grünabfall sowie 1 Tonne Schrott und 50 Autoreifen zusammengetragen. Der Kommunal-Service Strausberg übernahm die Entsorgung.

Die Stadt bedankt sich herzlich bei der Strausseepartnerschaft mit den Anglervereinen „Gut Fang“ und „Süd“, der Tauchschule Flemming, dem Tauchsportclub, dem Seesportklub, dem Bürgerbund „Nordheim 91“ e.V. und Fischer Martin Rinast, die mit weiteren Stadtverordneten und Privatinitiativen rund um den See für Sauberkeit sorgten.

Die Ortsgruppe des NABU räumte den Bereich zwischen Nordspitze Straussee und Kinderbauernhof „Roter Hof“ auf. Die Grünbereiche am Regenrückhaltebecken Stadtmitte übernahm der Fischereipächter.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr brachten das Gelände am Feuerwehrgerätehaus in Ordnung.

Ein großes Dankeschön auch an die Bürgerinitiativen, die wie in den vergangenen Jahren für eine saubere Vorstadt und einen ansehnlichen Stadtwald entlang der Gustav-Kurtze-Promenade sorgten, sowie an die zahlreichen Privatinitiatoren. Im Garagenkomplex Hohensteiner Chaussee haben die Garagenbesitzer und -mieter Ordnung geschaffen, und die Mitglieder der Kleingartenanlage „Wiesengrund“ sorgten für ein ansehnliches Umfeld in ihrem Bereich. Den gemeinsamen Ausklang der Aktion organisierte wieder die Tauchschule Jürgen Flemming.

Entscheiden Sie, welches das schönste Haus in der Altstadt ist!

Aus Anlass der 775-Jahrfeier sucht die Stadt Strausberg das schönste Haus in der Altstadt. Sie hatte Bürgerinnen und Bürger in der vergangenen Ausgabe der NSZ dazu aufgerufen, ihr Lieblingshaus vorzuschlagen. Insgesamt sind etwa 50 passende Vorschläge für den Publikumspreis eingetroffen. Einige Häuser sind besonders beliebt, sodass sie gleich mehrfach vorgeschlagen wurden. In der nächsten Runde sind Sie aufgefordert, für Ihren Favoriten abzustimmen. **Nutzen Sie den Flyer in dieser NSZ und notieren Sie Straße und Nummer.** Alle zur Abstimmung stehenden Häuser finden Sie auf dieser und der nächste Seite. Die Stadtverwaltung bedankt sich bereits jetzt für die rege Teilnahme und ist auf das Ergebnis gespannt.

Den Publikumspreis, ein Preisgeld in Höhe von 575 Euro, für das „Schönste Haus in der Altstadt“ überreicht Bürgermeisterin Elke Stadeler zum Lichterfest am 26. Juni um 18 Uhr. Das Event ist einer der Höhepunkte zur 775-Jahrfeier - die Fassaden der Altstadt werden mit spektakulären Lichteffekten in Szene gesetzt.

Baupreis

Die Ausschreibung für die Baupreise, über die eine Fachjury entscheidet, ist am heutigen Tag zu Ende gegangen. Der erste Preis ist - passend zum Stadtjubiläum - mit 775 Euro dotiert, der zweite Preisträger erhält 375 Euro und der dritte Preisträger 175 Euro. Einzureichen waren eine Baubeschreibung von maximal einer Seite sowie bis zu vier Fotos des Objektes. Die Preise werden ebenfalls zum Lichterfest verliehen.

Große Straße 16: Sanierung eines giebelständigen Wohn- und Geschäftshauses mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Es so gut erhalten und das Fachwerk einzigartig ist.“

Klosterstraße 19: Sanierung eines barocken Wohngebäudes mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Ältestes Fachwerkhaus Strausbergs“

Georg-Kurtze-Straße 12: Neubau in Anlehnung an ein zerstörtes denkmalgeschütztes Wohngebäude. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Diese Dachgauben wohl einzigartig sind.“

Buchhorst 3: Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Es gut gepflegt ist. Freundliches Erscheinungsbild.“

Markt 9: Sanierung eines barocken Eckgebäudes am Markt. Es gefällt mir besonders gut, weil: „Es ohne Fördermittel gebaut wurde.“

Georg-Kurtze-Straße 19: Sanierung eines barocken Wohngebäudes mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Die altertümliche Balkenstruktur gut erkennbar ist.“

Lindenplatz 6: Sanierung des Wohngebäudes samt Nebengebäuden mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Grundsanierung und Gestaltung des Innenhofes.“

Große Straße 45: Wiederaufbau eines denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Ein tolles Ergebnis einer gelungenen Restauration.“

Georg-Kurtze-Straße 33: Sanierung eines denkmalgeschützten Barockgebäudes mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Das Fachwerkhaus so schön aussieht und sich in die Häusergruppe der Str. eingliedert.“

„Unser schönstes Haus in der Altstadt“

Schulstraße 1: Sanierung der denkmalgeschützten Nebengebäude des Ackerbürgerhauses Große Straße 71 einschließlich der Hofanlage. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „ Die Bauausführung 1a ist.“

Große Straße 22: Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses mit Fördermitteln. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Es seit Jahren eine Konstante in der Altstadt ist.“

Georg-Kurtze-Straße 18: Neubau eines Wohngebäude nach historischem Vorbild. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Nicht nur die Straßenfront, sondern auch die Hinterhofgestaltung bis zum Straussee.“

Große Straße 2-3: Sanierung eines Geschäftshauses am Eingang zur Altstadt mit öffentlichem Zugang zur Stadtmauer. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Es immer sehr gepflegt aussieht und ein schöner Ausblick ist.“

Große Straße 61: Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses. **Es gefällt mir besonders gut, weil:** „Alte Substanz und ordentliche Kombination mit neuen Läden.“

Die Begründungen unter „Es gefällt mir besonders, weil“ wurden als Beispiele aus den abgebenen Postkarten gewählt!

Die Familien- und Selbsthilfetage ranken sich in diesem Jahr thematisch rund um den 5. Mai, den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, und den 15. Mai, Internationaler Familientag. Es finden 18 Veranstaltungen der Kitas, Vereine, Träger, Institutionen und Unternehmen unter dem Schirm des Strausberger „Bündnisses für und mit Familien“ statt. Sie sind herzlich eingeladen! Kommen Sie vorbei, schauen Sie in die geöffneten Türen, feiern Sie mit! Wir möchten uns an dieser Stelle schon herzlichst bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitinitiatoren und Mitwirkenden bedanken, nur mit Ihnen gemeinsam können solche verbindenden Tage in Strausberg gestaltet und umgesetzt werden. *Marina Kohring und Karoline Erping (Koordinatorinnen)*

Alle Programmpunkte finden Sie im Veranstaltungskalender (kursive Schrift).

Lust auf Schach?

Die Strausberger Schachfreunde des KSC Strausberg wünschen sich, dass neue schachinteressierte Erwachsene und Kinder an ihren Trainingsabenden teilnehmen. Wer Lust auf Schach hat, kann jeden Mittwoch um 19 Uhr bei den Strausberger Schachfreunden vorbeischauen. Das Treffen für Jugendliche und Erwachsene findet im Anbau der Strausberger Vorstadt-Grundschule im 2. Obergeschoss statt. Kinder haben immer dienstags ab 17 Uhr am gleichen Ort die Möglichkeit, Schach zu lernen und Freude daran zu gewinnen. Dabei hilft ihnen eine Kindertrainerin. Die Strausberger Schachfreunde freuen sich über jeden Interessierten. Nähere Auskünfte erteilt Carsten Meyer unter 03341/362615.

„Kaleidoskop - Kunstwerke von Klein und Groß“

Silikondrucke, Kaltnadelradierungen, Zeichnungen und Tuschemalereien verschiedenster Motive sind momentan im Foyer der Strausberger Stadtverwaltung zu sehen. Im April eröffnete dort die Schau „Kaleidoskop - Kunstwerke von klein und groß“. Es sind Arbeiten von Schülern und Erwachsenen mit und ohne Behinderung, die an den Kursen des „Kunst im SHS e.V. - Gemeinsam kreativ“ teilnehmen. Die Bilder sind bis 18. Mai ausgestellt.

Antrag für Kita-Platz erst nach der Geburt

Die Stadtverwaltung Strausberg weist erneut darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger erst nach der Geburt eines Kindes den Antrag auf einen Kitaplatz stellen können. Die Kopie der Geburtsurkunde muss dem Antrag unbedingt beigefügt werden.

Das Bürgerbüro schließt am Mittwoch, den 17. Juni aufgrund einer Schulungsmaßnahme bereits um 11.00 Uhr statt um 14 Uhr. Aufgrund einer weiteren Schulungsmaßnahme bleibt es am Donnerstag, den 9. Juli geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Nachträgliche Glückwünsche, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats April

Zum 100.
Else Greger am 12.04.

Zum 98.
Anna Tesch am 09.04.

Zum 96.
Ursula Fahsbutter am 08.04.

Zum 95.
Valentina Kling am 25.04.

Zum 94.
Linda Degen am 15.04.

Zum 93.
Anneliese Egloff am 16.04.
Margarete Simroß am 30.04.

Zum 92.
Margarete Matthees am 12.04.
Gerda Schaar am 13.04.
Else Gehrmann am 23.04.
Jutta Malchow am 26.04.
Ursula Osterland am 30.04.

Zum 91.
Erika Meyer am 09.04.
Waltraud Höntzsch am 13.04.
Irma Pazena am 17.04.
Hildegard Kuschel am 19.04.
Martha Neuenfeldt am 23.04.

Zum 90.
Waltin Adam am 08.04.
Lydia Baron am 12.04.
Emmi Baumbach am 21.04.
Elfriede Rehfeld am 30.04.

Zum 89.
Margot Weber am 04.04.
Lucie Zorn am 06.04.
Manfred Helbig am 16.04.
Eberhard Brabandt am 26.04.
Hildegard Schädel am 28.04.

Zum 88.
Horst Henze am 12.04.
Anna Wese am 12.04.
Siegfried Zellmer am 14.04.
Anita Kompalla am 17.04.
Elsa Prötzig am 19.04.
Hildegard Dobrinski am 20.04.
Roman Sagolski am 22.04.

Zum 87.
Günther Weinert am 04.04.
Günter Heinrich am 10.04.
Gisela Baltrusch am 13.04.
Irmtraut Eysoldt am 14.04.
Ruth Nickel am 18.04.
Bruno Herbik am 21.04.
Edith Volkmann am 22.04.
Gerda Förster am 24.04.
Sigrid Mertens am 26.04.
Helga Mahler am 29.04.
Günter Böttcher am 30.04.

Zum 86.
Ruth Genthe am 01.04.
Heinz Bentzin am 05.04.
Ursula Münch am 11.04.
Waltraud Kruppa am 13.04.
Gertrud Ripperger am 17.04.
Heinz Hilbig am 19.04.
Kurt Sukrow am 20.04.
Reinhard Wende am 21.04.
Gerda Zieschow am 25.04.
Erika Eichler am 27.04.
Erika Wernicke am 29.04.

Zum 85.
Ernst Johann Horst Marondel am 01.04.
Heinz Schubert am 02.04.
Jenny-Betty Marscheider am 06.04.
Gerhard Plato am 08.04.
Helga Marta Wilma Lauchstädt am 09.04.
Ruth Pitschke am 13.04.
Wilfried Mußdorf am 16.04.
Gerhard Wagner am 16.04.
Anita Conrad am 18.04.
Siegfried Menzel am 21.04.
Hans Barthelmeß am 23.04.
Ingrid Herz am 28.04.
Siegfried Mittelbach am 28.04.
Karl Schmidl am 28.04.
Wolfgang Neidhardt am 29.04.
Raisa Fischer am 30.04.
Harald Ludwig am 30.04.

Zum 84.
Margot Franz am 02.04.
Elisabeth Behrend am 03.04.
Edith Borowiak am 03.04.
Ingeborg Krafczyk am 07.04.
Maria Harder am 12.04.
Gisela Spranger am 13.04.
Hans-Reimar Nippert am 14.04.
Gertraud Weber am 15.04.
Siegrid Behnel am 16.04.
Erika Rogalski am 19.04.
Siegfried Heiden am 25.04.
Erika Heinemann am 25.04.
Annemarie Dehn am 26.04.
Karl Kohlert am 27.04.
Klaus Brautzsch am 30.04.

Zum 83.
Siegfrid Zdebel am 01.04.
Lothar Redlich am 03.04.
Johanna Nickel am 05.04.
Fritz Springer am 06.04.
Paul Wostrack am 07.04.
Maria Kaeding am 08.04.
Leni Storbeck am 08.04.
Hans Grote am 12.04.
Artur Gebauer am 14.04.
Edwin Lünser am 15.04.
Heinrich Schreiner am 16.04.
Wolfried Franke am 19.04.
Ingrid Waskow am 20.04.
Horst Weise am 22.04.
Hans Sabin am 23.04.
Irene Plöger am 26.04.
Horst Exner am 27.04.
Hans Ehmke am 28.04.
Hasso Kresse am 28.04.
Gertrud Pocher am 28.04.
Anni Meinke am 29.04.
Ingeborg Wendt am 29.04.
Horst Gallmeister am 30.04.

Zum 82.
Brigitte Gust am 01.04.
Kurt Becker am 06.04.
Eva Goldberg am 06.04.
Ilse Zinke am 08.04.
Gitta Knüttel am 10.04.
Gerhard Stieber am 11.04.
Günter Bätz am 13.04.
Erika Mendel am 13.04.
Werner Prokisch am 13.04.
Kurt Horst Friedrich am 14.04.
Rolf Bodenschatz am 15.04.
Christa Maria Berta Fritzsche am 15.04.
Günther Matz am 19.04.
Alfred Lemke am 21.04.
Ilse Gericke am 22.04.
Helga Baumgarten am 25.04.
Karl Rath am 25.04.
Arnold Michl am 27.04.
Ursula Kaulmann am 28.04.
Jutta Hochmuth am 29.04.

Zum 81.
Walter Genzel am 02.04.
Siegtraud Dreßler am 04.04.
Liane Fröhlich am 06.04.
Hannelore Nippert am 07.04.
Horst Splettstößer am 07.04.
Klaus Tschörtner am 07.04.
Jörg-Dieter Wendel am 07.04.
Silvia Elze am 09.04.
Friedmar Kühnel am 09.04.
Kurt Mahler am 10.04.
Werner Spaaß am 10.04.
Kurt Kebe am 11.04.
Ingrid Göhringer am 12.04.
Hildegard Kaschek am 13.04.
Elga Hennig am 14.04.
Joachim Irmscher am 15.04.
Gerhard Kreißig am 15.04.
Lidia Ziunel am 19.04.
Günter Hoth am 20.04.
Ilse Gutow am 22.04.
Horst Roderburg am 22.04.
Brigitte Ganzer am 23.04.
Joachim Sack am 23.04.
Hannelore Weber am 24.04.
Christa Rost am 25.04.
Irmgard Schröder am 27.04.
Edith Markgraf am 28.04.
Christa Silbersack am 28.04.
Marianne Härtling am 29.04.

Zum 80.
Waltraud Böhm am 01.04.
Anneliese Schreyer am 01.04.
Friedrich Altenhof am 02.04.
Helga Winter am 02.04.
Hans Jähnichen am 03.04.
Hannelore Herker am 04.04.
Erika Kirsch am 04.04.
Nora Maßmann am 04.04.
Maria Henker am 05.04.
Helga Merkert am 05.04.
Fritz Schubert am 05.04.
Gudrun Auerswald am 07.04.
Werner Reuther am 09.04.
Manfred Fischer am 10.04.
Gudrun Rex am 10.04.
Maximilian Hein am 11.04.
Peter Peuker am 11.04.
Christa Prädel am 12.04.
Ernst Grabow am 15.04.
Günter Melzer am 15.04.
Herbert Bachmann am 17.04.
Hanna Brusendorf am 17.04.
Kurt Dittberner am 18.04.
Bernhard Wartke am 20.04.
Annedore Möller am 22.04.
Harry Dolch am 23.04.
Edith Falkenberg am 23.04.
Ingeburg Brandt am 26.04.
Klaus Schweigel am 27.04.
Erika Berthel am 28.04.
Klaus Engel am 29.04.
Renate Oertel am 29.04.

Veranstaltungskalender Mai und Juni 2015

09.05.2015, Peter Bause - Wie trinkt man einen Rotwein?, 20.00 Uhr, Strausberg, Cafe Litera, Große Str. 58

***09.05.2015,** Mobilitätstraining in und mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Kooperation der Strausberger Eisenbahn und der Stadtverwaltung, ab 10 Uhr, Am Lustgarten*

10.05.2015, FC Strausberg - Brandenburger SC Süd 05, 14.00 Uhr, Strausberg, Energie-Arena

10.05.2015, Festliches Essen zum Muttertag, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Tel.: 03341 / 34 69 0

12.05.2015, Sommermodenschau mit dem Modeservice Strupp, 14.30 Uhr, Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18

***12.05.2015,** Projekttag: Miteinander leben, voneinander lernen – Leben mit Behinderung, 9 bis 13 Uhr, REKIS in Kooperation mit dem OSZ MOL, Strausberger „Bündnis für und mit Familien", OSZ, Wriezener Straße 28*

***13.05.2015,** Urania-Vortrag – Münsterland und seine Wasserburgen,* Volkssolidarität, Stätte der Begegnung, Gerhart-Hauptmann-Straße 6, 14 Uhr

14.05.2015, Herrentag mit Livemusik, 10.00 bis 17.00 Uhr, Strausberg, Postbruch, Tel.: 0172 / 31 709 73

17.05.2015, Geführter Stadtrundgang, 10.30 Uhr, Stadt- und Touristinformation am Lustgarten, August-Bebel-Str. 1, Voranmeldung: 03341/ 31 10 66

17.05.2015, Show & Kulinarik, 18.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341 / 34 69 0

***19.05.2015,** Familien-Spiele-Nachmittag mit Überraschungen rund um den Aktivspielplatz; JSV, Sparkasse, VHS, Netzwerk gesunde Kinder, Bündnis für und mit Familien, Otto-Grotewohl-Ring 68a, ab 14.30 Uhr*

19.05.2015, „Mit dem Auto durch Namibia (2)" - Urania-Lichtbildvortrag, 14.30 Uhr, Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18

20.05.2015, Marga Bach präsentiert: „Männer über 40", 18.30 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341 / 34 69 0

***20.05.2015,** Modenschau für Senioren mit Kaffeetafel, Volkssolidarität, Stätte der Begegnung, Gerhart-Hauptmann-Straße 6, 14 Uhr*

***20.05.2015,** „Tag der offenen Tür" mit Theater-Projekt des AWO-Erziehungshilfeverbundes Strausberg,* 14.30 bis 18 Uhr, „Gasthof Strausberg Nord"

23.05.2015, Kabarett mit Gisela Oechelhaeuser - Die Zeit verlangt`s, 20.00 Uhr, Strausberg, Cafe Litera, Große Str. 58

24.05.2015, Großer Familien-Pfingstbrunch, 11.00 bis 14.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341 / 34 69 0

24.05.2015, FC Strausberg - FC Hansa Rostock, 14.00 Uhr, Strausberg, Energie-Arena

24.05.2015, Es wird Karibisch - Mit dem Whisky-House, 19.00 Uhr, Strausberg, Restaurant und Tagungszentrum, Am Fischerkietz, 03341/497 900

***27.05.2015,** „Tag der offenen Tür" mit Lekkerem vom Grill, 14 Uhr, Volkssolidarität, Stätte der Begegnung, Gerhart-Hauptmann-Straße 6*

***30.05.2015,** „Tag der offenen Tür" in der Musikschule, 10.30 Uhr, Konzert und Ausprobieren der Instrumente; in der Ton-Halle der Kreismusikschule MOL, Hegermühlenstraße 8 c*

***30.05.2015,** Familienfest zur Einweihung des Skatepools, ab 14 Uhr auf der „10-Plus-Anlage", Wohngebiet Hegermühle, Kooperation diverser Strausberger Vereine, viele sportliche Aktionen für Klein und Groß*

30.05.2015, Serenadenkonzert der Sparkasse MOL, ab 15.00 Uhr, Strausberg, am Sparkassenhauptgebäude, nahe der Fähre, Tel.: 03341 / 340 1912

30.05.2015, Nachtklettern im Climb up!, Strausberg, Auf dem Gelände des SEP, Landhausstraße 16-18, 15344 Strausberg, Reservierung: 030 / 81 03 81 010

02.06.2015 bis 29.06.2015, „Zeitsprung"-Ausstellung der Künstlergruppe „KONTRAPOST" des KSC Strausberg e.V. anlässlich der 775- Jahrfeier der Stadt Strausberg, Strausberg, Hegermühlenstraße 58, Ausstellungseröffnung am 02.06.2015, 19.00 Uhr

04.06.2015, „Die Braschs", 14.30 Uhr, Strausberg, Seniorenklub, Landhausstr. 16-18, Tel.: 03341 / 47 45 47

06.06.2015, Fanfaronade, ab 9 Uhr, Strausberg, Energiearena, Wriezener Straße

06.06.2015, Stadtmauerkonzert der Sparkasse MOL, ab 15.00 Uhr, Strausberg, hinter der Hauptsparkasse an der Stadtmauer, nahe der Fähre

07.06.2015, Marga Bach präsentiert: „Mit Schnucki nach Kentucki", 18.30 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Tel.: 03341 / 34 69 0

07.06.2015, Geführter Stadtrundgang, 10.30 Uhr, Stadt- und Touristinformation am Lustgarten, August-Bebel-Str. 1, Voranmeldung: 03341/ 31 10 66

13.06.2015, Serenadenkonzert der Sparkasse MOL, ab 15.00 Uhr, Strausberg, am Sparkassenhauptgebäude, nahe der Fähre, Tel.: 03341 340 1912

13.06.2015, Pack die Badehose ein... – Wanderung mit Frau Pflug um den Bötzsee, ab 10.00 Uhr, Treff: S-Bahnhof Strausberg (Bahnhofsvorplatz), Tel.: 03341 / 31 10 66

14.06.2015, Show & Kulinarik, 18.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Tel.: 03341 / 34 69 0

20.06.2015, Der Jäger und der Koch, 5-Gang-Menü rund ums Wild vom Wildhof aus Müncheberg, 18 Uhr, Am Fischerkitz, Tel. 03341/497 900

19.06.2015 bis 28.06.2015, Festwoche zur 775-Jahrfeier der Stadt Strausberg, diverse Veranstaltungsorte wie Altstadt, Sport- und Erholungspark, Flugplatz, Fähre, Handelscentrum, Energiearena, Kulturpark, Heimatmuseum, Volkshaus Strausberg-Nord, alle Programmpunkte unter www.775-jahre-strausberg.de.

Die nächste „Neue Strausberger Zeitung" erscheint am 20. Juni 2015

Impressum
Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 3811 00, Fax (03341) 3814 30
Redaktion und Satz: Lisa Kühne, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (03341) 3811 34
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden.
Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 14.500
Druck: Tastomat GmbH
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co KG.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
8. Juni 2015
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.